

Montag, den 20. Oktober cr.
Seine Sitzung der Stadtverordneten.
Der Vorsitz der Stadtverordneten = Versammlung.
Gneist.

Vocales.

Halle, 16. Oktober.

[Die Baukommission] erklärte sich in ihrer gestrigen Sitzung damit einverstanden, daß zur Unterbringung des Kuchapparates im Hofe des neuen Rath- und Baugeschäftes ein nur geringe Kosten verursachender Anbau hergestellt werde. Die ferner zur Veranlagung vorliegenden Um- und Neubaugelände für in der Fallgasse gelegene Grundstücke wurden vorläufig abgelehnt. Das Gesuch eines Hausbesizers in Döberlaucha, welcher auf seinem Grundstücke einen Laden einrichten will, der etwas in die Bauunglinie fallen würde, wird von der Kommission zur Genehmigung vorgeschlagen werden. Das Projekt für die Verodollständigung der Benützung des Stadtverordneten-Sitzungssaales fand nicht die Zustimmung der Kommission. Derselbe glaubte, daß leicht eine andere Benützungseinrichtung, etwa durch Ventilationslöcher, hergestellt werden könnte, und wird diese Angelegenheit bei dem nächsten Etat jedenfalls mit zur Sprache kommen.

[Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.] Die Vortreffungen der Berliner Handels-Gesellschaft, die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft zu refundiren, wurden seiner Zeit bekanntlich durch die Offerte des Staates, die Aktien der Bahn gegen 4 1/2 Proc. resp. 2 Proc. Rente in Confolo umzutauschen, unterbrochen. In dieser Offerte wurden nicht nur die Ansprüche aus den rückständigen Dividenden, sondern auch die Ansprüche auf die Tilgung der Aktien, sondern wurde sogar versüßt, den Inhabern derselben die Erträge des laufenden Jahres zu entziehen. Die Offerte des Staates wurde in der Generalversammlung vom 28. Mai d. J. mit einer großen Majorität gegen 119 Stimmen angenommen. Gleichwohl wurde die Rechtsgültigkeit dieses Beschlusses bestritten und im Proceßwege angefochten. Alle wir erfragen, ist nunmehr der Generalversammlungsbefehl vom 28. Mai d. J. in erster Instanz seitens des hiesigen Landgerichts für ungültig erklärt worden und die Direction vertritt sich, sich der Ausführung derselben zu enthalten. Die Entscheidung dürfte nicht nur für die Aktionäre und Dividendeninhaber der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn, sondern auch für die noch nicht verfallenen Aktien, deren Grundkapital in Stammprioritäten und Stammaktien zerfällt, von hervorragendem Interesse sein.

[Lateinische Hauptschule.] Die Frequenz der Schüler beträgt im Wintersemester 1884/85 708, davon gehören 80 den 3 Primen, 135 den 4 Secundis, 170 den 4 Tertiis, 121 den 3 Quartis, 104 den 2 Quintis und 98 den beiden Sextis an. An der Schule unterrichten außer dem Rektor 10 Oberlehrer, 9 ordentliche Lehrer, 2 wissenschaftliche Hilfslehrer, 2 Gymnasial-Elementarlehrer, 4 Probekandidaten, 2 Lehrer für die technischen Fächer. Ausgegeben ist beim Wechsel des Semesters Lic. Dr. Helmreich, neu eingetretten der Probekandidat Dr. Herbst. [Die Arbeiten am neuen Theaterbau] schreiben richtig vorwärts. Mit nächstem Montag sollen die Fundamentarbeiten, welche Herr Baumeister Küpper übertragen worden sind, beginnen und hofft man dieselben, falls die Witterung dies zuläßt, noch vor Winteranfang beendet zu haben.

[Kindergottesdienst.] Der Kindergottesdienst der St. Ulrichsgemeinde, der an fünf Sonntagen hatte ausgesetzt werden müssen, wird zur Freude vieler Eltern am nächsten Sonntage den 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr wieder aufgenommen werden.

[Bazar.] Der Bazar des Missionsvereins der St. Ulrichsgemeinde wird am Montag den 21. und Dienstag den 28. Oktober im guttlich bewilligten Saale des Hotels zur 'Stadt Hamburg' stattfinden. Bereits am vorhergehenden Nachmittage, also am Sonntag den 26. Oktober, wird derselbe von 3 1/2 Uhr an Jedermann zur gefälligen 'Anschauung' offen stehen. — Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Gegenstände, welche sie dem Bazar zuwenden wollen, spätestens bis Dienstag den 21. Oktober abgeliefert sein müssen, und sind von den Damen des Vorstandes Fräulein Köhlig, Leipzigerstraße 92, Frau Banquier Stedener, Martinsberg 12, und Fräulein Friebe, Königstraße 16, zur Annahme bereit. — Möge das edle Streben des jungen Vereins die gleich freundliche Aufnahme und Unterstützung wie im vorigen Jahre finden.

[Krieger-Vereins-Angelegenheit.] In der gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung der Halle'schen Kriegerkameradschaft wurde die Vorstandswahl für das Jahr 1885 vorgenommen. Hierbei erklärte der bisherige langjährige Vorsitzende Herr Trautmann eine etwaige Wiederwahl bezüglich seiner Person wegen Gesundheitsrückstände ablehnen zu müssen, welche Rücktritt das allgemeine Bedauern der Versammlung hervorrief. Die Versammlung dachte einstimmig demselben für sein bisheriges segensreiches Wirken.

[Circus Franckhoff.] Von Pulverst, der Hauptstadt Rumäniens, aus hat der Circus Franckhoff (welcher auch hier Vorstellungen geben will) seine Fahrten begonnen, überall mit den Ausdrücken der ungestilltesten Bewunderung gefeiert. Künstlerinnen und Künstler ersten Ranges bilden das Personal, von denen jede und jeder Einzelne durch ihre brillanten Leistungen den Beifall des Circus lohnen; wilde Thiere aller Art, gequält und zu der merkwürdigsten Leistungen dreifach, bilden nicht minder einen Anziehungspunkt, der wohl nirgends mehr in Circus in dieser Gegend wird. Dabei ist die Einrichtung des Circus in jeder Hinsicht tadellos und selbst elegant, trotzdem daß in drei Stunden

das Ganze vom Boden bis zum Dach außen und innen fertiggestellt ist. Daß bei den Nachmittagsvorstellungen Kinder unter 15 Jahren auf allen Plätzen nur halbe Preise zahlen, ist eine Annehmlichkeit, die von Eltern und Kleinen mit Freuden begrüßt werden wird, und wir wünschen in allerseitigen Interesse nur, daß der Besuch demnächst ein möglichst zahlreicher werde.

[Die Zigeunerfrage.] Welcher vor ca. 5 Wochen der Fuß amputirt werden sollte, befindet sich unter der Behandlung des Herrn Wundarztes Jenner auf dem entzündeten Beuge der Bescherung und vermag bereits Geherübungen in der Stube zu machen.

[Schwurgerichtssitzung] Sonnabend, 18. d. M. Verhandlung wider 1) die unverschämte Marie Pauline Zimmertmann aus Scheibitz wegen Urkundenfälschung, 2) wider den Strafanwalt-Außerer Joh. Gustav Hohnsdorf von hier wegen Stillschließensverbrechen.

[Kassia.] Bei einer von 3. Polizei-Revier abgehaltenen Kassa wurden heute Morgen 10 obdasslose Personen unter der Elbisch-Brücke nächtigen und zur Haft gebracht. Derselben waren größtentheils jugendliche Perennitäre und befanden sich auf 3 schulpflichtigen Knaben darunter, die sich schon mehrmals öffentlich herumgetrieben und so die Schale gekostet hatten. Auch 4 andere obdasslose Personen wurden noch zur polizeil. Haft gebracht.

Städtische Kommissionen. Comité für die Handwerker. Sitzung am Sonnabend den 18. Oktober cr. Abends 6 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

Stadtsammler Halle. Meldung vom 16. Oktober. Aufgegeben: Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Karl Nischke, Geißstraße 47, und Marie Louise Giesler, Dammendorf. — Der Fleischer Friedrich Christian Karl Nischke, Schmeerstraße 22, und Friederike Louise Bertha Nischke, Kellergasse 5. — Der Eisenarbeiter Albert Wilhelm Emil Anton, Halle, und Johanne Marie Emilie Heinicke, Böbzin. Geboren: Dem Fleischermeister Louis Spengler, gr. Klausstraße 14, ein S., Friedrich Wilhelm Louis. — Dem Eisenbahnbedienten Wilhelm Wiedel, Döberlaucha 40, eine T., Gertrud Helene. — Dem Handarbeiter Ernst Richter, Feldstraße 6, eine T., Agnes Else. — Dem Eisenarbeiter Friedrich Wehner, Domplass 5, ein S., Max Friedrich Emil Louis. — Eine unehel. T., Entb.-Institut. — Dem Universitätsdiener Rudolph Pfetsch, Magdeburgerstraße 13, eine T., Emma Louise Sophie. — Ein unehel. S., Entb.-Institut. Gestorben: Die Wittwe Henriette Dilsner geb. Köhler, 59 J. 9 M. 20 T., Klin. — Des Müller Gustav Göpper, 54 J. 5 M. 1 T., Schmiedstraße 12. — Der Schlosserlehrling Wilhelm Lange, 16 J. 24 T., Dachritzgasse 14. — Des Waidemeister Robert Bieler T. Elise, 1 J. 3 M. 25 T., Klin. — Ein unehel. S., 15 T., Schmeerstraße 17/18. — Der Schuhmacher Johann Gottlieb Schönherr, 38 J. 8 M. 19 T., gr. Steinstraße 23.

Predigt-Anzeigen. Am 19. Sonntage nach Trinitatis (den 19. Oktober) predigen: In H. d. Franzosen Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Fischer. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Archidiakon's Pflanze. Militär-Gottesdienst Vorm. 11 1/2 Uhr Herr Archidiakon's Pflanze. Montag den 20. Oktober Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diakon G. Gneist. Sonntag den 19. Oktober Nachm. 3 Uhr Versammlung früherer Konfirmandinnen: Marienstraße 4. In St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diakon's Richter. Nachm. 2 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Stadel. Gesammelt wird eine Kollekte für hilfsbedürftige Studierende auf hiesiger Universitäts. In St. Ulrich: Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Oberdiakon's Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlfeier. In St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakon's Rietschmann. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Svan. Hospitalkirche: Vorm. 8 1/2 Uhr Herr Diakon's Rietschmann. Pionierkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Beckli Nachm. 1 1/2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Domprediger Albers. Abends 5 Uhr Derselbe. Spital (Herr Kindergottesdienst Mittelstraße 10). Vorm. 8 1/2 Uhr. In Neumarkt: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Herr Oberprediger Bangerter. In Glaucha: Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Palmis. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Herr Oberprediger Müller. Freitag den 24. Oktober Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Müller. Im südlichen Städtchen: Sonntag den 19. Oktober Vorm. 9 Uhr Herr Oberprediger Richter. Diakonienhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan. Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst. Vorm. 9 1/2 Uhr Hochamt. Nachm. 2 Uhr Abendmahl. Baptisten-Gemeinde: Versammlungssaal Giebichenstein, Triftstraße Nr. 19. — Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst. Son. 2 bis 3 Uhr freier Kinder-Gottesdienst. — Mittwoch Abends 8 Uhr. — Freier Zutritt für Jedermann. Apostolische Gemeinde: gr. Marienstraße 23. Vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Predigt, danach liturgischer Abendgottesdienst. Giebichenstein: Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Lessing. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Derselbe. Derselbe. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent Urtel.

Schwurgericht, Sitzung vom 16. Oktober. Gerichtshof: Vorsitzende: Hartmann, Landgerichtsrath. Beisitzer: v. Bruchhausen, Dr. Weichlein, Landrichter. Gerichtsschreiber: Blankenburg, Referendar. Staatsanwaltschaft: Mensching, Gerichts-Rath. Beistand: Boigt, Staatsanwalt, Goltz, Referendar. Als Geschworene waren ausgerufen: Bruno, Fabrikdirektor aus Göttingen, Buttenberg, Geschäftsführer aus Schönebeck, Detlev, Rentier aus Giebichen, Hennig, Biermann aus Strohwalde, Ritzsch, Restaurateur aus Halle, Lepzig, Rentier aus Köpenick, Köhler, Geschäftsführer aus Bitterbe, Klinkhardt, Kaufmann aus Halle, Dime, Geschäftsführer aus Leipzig, Ullrich, Kaufmann aus Halle, Wille, Geschäftsführer aus Magde, Wintler, Ortsvorsteher aus Bitterbe.

Der Zigeuner-Gottlieb Weide aus Böbzin, am 29. September 1869 geboren und 1888 wegen Körperverletzung mit 6 Monaten Gefängnis bestraft, war der verurtheilte Hauptthäter bestrafte. Die Verurteilung fand bei Anwesenheit der Geschworenen statt. Das Verdict der Geschworenen lautete dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend auf Schuldig und erkannte der Gerichtshof ebenfalls dem Antrage entsprechend auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenverlust. Der im Februar 1850 geborene Pfisterlechner Emil Wille hier hatte sich wegen Meineides zu verantworten. In einer Braungesellschaft der Zigeuner-Gesellschaft Hartwig und Vogel in Dresden gegen den Pfisterlechner Wille hat am 12. April d. J. letzterer nach Vorlegung eines zu den Akten übergebenen Vermögensverzeichnis Beschworen: daß er kein Vermögen vollständig angegeben und wesentlich nicht verschwiegen habe. * Der Wille war falsch. Wille gab zunächst zu, außer den angegebenen Vermögensschulden 1 Unterbett, 2 Hüften, 2 Kissenbezüge, 1 Bett- und 1 Decken und ein Bettschiff nicht in das Vermögensverzeichnis aufgenommen zu haben. Auch gab er an, 1 3. im Besitz einer gebornen Schenkerin gewesen zu sein, weil solche bestrafte nicht angegeben haben, weil selbige zu jener Zeit auf dem heimath. verlegt gewesen sei. Ferner hat er 5 Bilder in schwarzen Rahmen und 1 Wanduhr besessen, welche er aus dem Grunde nicht aufgeführt haben will, weil sie hochzeitliche gewesen. Eine anschließende Forderung von 20 M. an den Richterator Beckmann will er deshalb nicht verzeichnet haben, weil ihm kein Recht darauf, da die betr. Waare (schafst) gewesen, zweifelhaft gewesen sei. Bezüglich dieser Forderung wurde durch Zeugnis des Beckmann festgestellt, daß derselbe noch nach dem 12. April zu 3 verschiedenen Malen Geld und zwar am 24. Mai 1883 30 M., am 21. October 10 M., am 22. October 10 M. auf betr. Forderung an W. gezahlt hat. Den letzten Betrag von 10,50 M. hat W. sogar durch Postmandat von E. eingezogen. Die W. hatte nach Antritt des Leibesamtes einen Zarwech von 40 M. und war mit 20 M. besessen. Außer den im Vermögensverzeichnis aufgeführten Gegenständen soll W. zur Zeit der Ehescheidung noch 2 Hosen, 2 Paar Strümpfe, Lebertran u. dergl. nach Zeugnis der betr. W. gehabt haben. Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig wegen Meineides. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Schuldig des angeklagten Weide's Beihilfe mit 6 Monaten Gefängnis erkannte der Gerichtshof.

Der Zigeuner-Gottlieb Weide aus Böbzin, am 29. September 1869 geboren und 1888 wegen Körperverletzung mit 6 Monaten Gefängnis bestraft, war der verurtheilte Hauptthäter bestrafte. Die Verurteilung fand bei Anwesenheit der Geschworenen statt. Das Verdict der Geschworenen lautete dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend auf Schuldig und erkannte der Gerichtshof ebenfalls dem Antrage entsprechend auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenverlust.

Der im Februar 1850 geborene Pfisterlechner Emil Wille hier hatte sich wegen Meineides zu verantworten. In einer Braungesellschaft der Zigeuner-Gesellschaft Hartwig und Vogel in Dresden gegen den Pfisterlechner Wille hat am 12. April d. J. letzterer nach Vorlegung eines zu den Akten übergebenen Vermögensverzeichnis Beschworen: daß er kein Vermögen vollständig angegeben und wesentlich nicht verschwiegen habe. * Der Wille war falsch. Wille gab zunächst zu, außer den angegebenen Vermögensschulden 1 Unterbett, 2 Hüften, 2 Kissenbezüge, 1 Bett- und 1 Decken und ein Bettschiff nicht in das Vermögensverzeichnis aufgenommen zu haben. Auch gab er an, 1 3. im Besitz einer gebornen Schenkerin gewesen zu sein, weil solche bestrafte nicht angegeben haben, weil selbige zu jener Zeit auf dem heimath. verlegt gewesen sei. Ferner hat er 5 Bilder in schwarzen Rahmen und 1 Wanduhr besessen, welche er aus dem Grunde nicht aufgeführt haben will, weil sie hochzeitliche gewesen. Eine anschließende Forderung von 20 M. an den Richterator Beckmann will er deshalb nicht verzeichnet haben, weil ihm kein Recht darauf, da die betr. Waare (schafst) gewesen, zweifelhaft gewesen sei. Bezüglich dieser Forderung wurde durch Zeugnis des Beckmann festgestellt, daß derselbe noch nach dem 12. April zu 3 verschiedenen Malen Geld und zwar am 24. Mai 1883 30 M., am 21. October 10 M., am 22. October 10 M. auf betr. Forderung an W. gezahlt hat. Den letzten Betrag von 10,50 M. hat W. sogar durch Postmandat von E. eingezogen. Die W. hatte nach Antritt des Leibesamtes einen Zarwech von 40 M. und war mit 20 M. besessen. Außer den im Vermögensverzeichnis aufgeführten Gegenständen soll W. zur Zeit der Ehescheidung noch 2 Hosen, 2 Paar Strümpfe, Lebertran u. dergl. nach Zeugnis der betr. W. gehabt haben. Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig wegen Meineides. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Schuldig des angeklagten Weide's Beihilfe mit 6 Monaten Gefängnis erkannte der Gerichtshof.

Telegraphische Nachrichten. Aus London, 17. Oktober, wird aus bezugschert, daß unter der Kenbahn „Hauptauslieferung“ eine Uebersicht mit 16 Dynamitpatronen, deren Zünder bereits in Brand gebracht, vorhanden worden sei. — In Folge einer Meldung aus Brüssel, über ein geplantes neues Dynamitpatent in englischen, sowie belgischen Häfen, als: Dover, Flende, Antwerpen u. c., werden dieselben durch Detektivschar überwacht.

Vaden-Vaden, 16. Oktober. Se. Maj. der Kaiser nahm heute früh Vorträge entgegen und folgte Mittags einer Einladung der großherzoglichen Herrschaften vom Dezember im Schloße. Im Laufe des Nachmittags hatete Se. Maj. der Fürstin Wialensky einen Besuch ab. Heute Abend fand im großherzoglichen Schloße zu Ehren Sr. Maj. des Kaisers und der großherzoglich mecklenburgischen Herrschaften eine Soirée statt, zu welcher 140 Einladungen ergangen waren. Das Concert wurde von Mitgliedern der großherzoglichen Hofoper ausgeführt.

Die heute in Braunschweig eingegangenen Nachrichten über das Befinden des Herzogs lauten: Der Herzog hat eine unruhige Nacht gehabt, der Schwächezustand hat sich vermehrt, der Puls ist weniger kräftig.

Interims-Schauspiel = Theater. Freitag, den 17. Oktober. Schauspiel des Zweiten Herr Bernhard Rosen vom Friedrich-Wilhelm-Royaltheater in Berlin.

Der lustige Krieg. Komische Oper in 3 Akten von F. Zell und Richard Gené.

- Personen: Artemisa, Fürstin Malapina, Gemahlin des reg. Fürsten v. Massa-Carrara, Fr. Drepton. Violetta, vermittelnde Gräfin v. Comellini, deren Cousine, Fr. Seydel. Marghe Philippa Sebastiani, Nichte der Fürstin, Fr. Böttger. Umberto Spinola, junge Collette im Kriegsbediente der Republik Genoa, Herr Mandwig. Riccardo Durazzo, Fortunato Franchetti, Giacomo Spontti, Herr Adler. Pan Scheelen, Oberst in kaiserlich mecklenburgischen Diensten, Herr Wills. Balthazar Groot, Tulpenzüchter a. Haarlem, Herr Lut. Ole, sein Weib, Fr. Malapina. Wiffi, Sergeanten in genuesischen Diensten, Herr Wenghöfer. Gini, Fr. Gini. Camilla Venturi, Colobdamen am Hofe v. Massa Carrara, Fr. Bauer. Giovannina Manzi, v. Massa Carrara, Fr. Senger. Theresia Balbi, Fr. Gollmer. Agnesia Colomba, Fr. Wagner. Bettina Salvi, Fr. Wegner. Francesca Polini, Colobdamen am Hofe v. Massa Carrara, Fr. Wille. Giletta Sporino, von Massa Carrara, Fr. Guld. Hilda Castilla, Fr. Leh. Eudonia Merita, Fr. Dietrich. Simona Vella, Fr. Carl. Panfilio Podesta, Herr Reichs. Macchonia, Herr Zinde. Nicodemus, Offiziere von Massa, Herr Lehmann. Basilio, Herr Krüder. Eustachio, Herr Konreter. Rupperto, Herr Reier. Ein Feldpater, Hofprediger. Officiere u. c.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der Helios-Del und Lampenfabrik in Berlin, Pringelstraße 12, bet. Helios-Del und Helios-Brand, bei.

Eine neue, solid gearbeitete
Vadeneinrichtung,
best. in einem schönen Kasten mit
eigener pol. Matte, ein Regal-Unter-
schrank mit 8 Kästen u. 6 offenen gro-
ßen Fächern, sowie ein Regaloberschrank
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres
Brüderstr. 12, part.,
Paul Kindfischer.

Ein gut erhaltene**s Thor,**
3flügeliges
270 x 230, ist billig zu verkaufen
gr. Ulrichstr. 37.

Ein Sopha (30 A) und 1 oval. mahag.
Tisch, fast neu, sind zu verk. Näheres
Bad Fürstenthal, 1.

Neue Gurken,
best. im Geschmack, 1/2 Anker A 15.
1/2 Anker A 8. — (Pönicol A 4 franco.)
Saure Gurken, 1/2 Anker A 9.
1/2 Anker A 5. — verbindet gegen Nachnahme
Albert Hünze, Lüdnitzburg a/S.

Zwiebeln.
Zum **Sonnabend hinter der Markt-
kirche 100 Ctr. schöne harte Winter-
zwiebeln** zum billigen Preis. 5 Liter 25 A,
Ctr. 2,50 A.

Schwertfächer 21
empfiehlt **Wih. Walter, Leipzigerstr. 92.**
Jedes Quantum Holz-, Boden- und Keller-
Verfälsche, schnell und billig fertig
H. Ulrichstr. 22, 1.

Händer auf's Leihamt werden distret
bejorgt Leipzigerstr. 2, im Hof, 1.

2 soeben sehr feine Betten sofort billig
zu verkaufen gr. Ulrichstr. 5, Cigarrengeschäft.
Wäsche u. Bekleidungen reparirt bill. Unterplan 3a.

Gesucht ein **Hausbursch,** welcher Pferde
mit zu besorgen hat, Wägenbezugler, Nr. 47.
Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in
und außer dem Hause. Brüderstr. 9a.

Eine Frau, welche außer ihrem Hände noch
ein anderes zweimal täglich nähren kann,
wird gesucht durch

Frau Riedel,
Gebäude, gr. Wallstr. 45.
(Speyerstr. 3-4 Uhr u.)

Ein junges Mädchen wünscht in Halle die
feine Küche zu erlernen. Off. abzugeben bei
G. Nath, Königsstr. 5.

Eine wichtige, stunde schön wird sofort
gesucht. Sie muß selbstständig tochen können
und Hausarbeit übernehmen.

Wilhelmstr. 2, II.

Dienstmädchen gesucht Zeyherstr. 16, II.
Wirthschafterinnen, Kochmamiells,
Verkäuferin, Kinderfrauen, Köchlin,
Stuben-, Haus- und Kindermädchen
werden gesucht und nachgehenden durch
Karlne Fiedinger, Leipzigerstr. 6.

Ein großer Raum, welcher bisher als
Lagerwerkstatt diente, ist nebst Stube u. Kam-
mer zu vermieten. Näheres bei Schlosser-
meister **Andre, Sophienstr. 32.**

Herrschafil. Wohnung
mit Gartenbenutzung zum 1. April ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe bef. **Rud.
Mosse, Brüderstr. 6,** sub U. S. 32228.

Eine größere Wohnung, II. Etage, zum
1. Jan. 1885 zu beziehen Schmeerstr. 20.
Wohnung an ruh. Stelle verm. Feldstr. 9a.

Gut möbl. Wohnung z. verm. Brunnplatz 5.

Möbl. Wohnung verm. Geisstr. 37, I. Etage.

Fremdl. möbl. Zimmer nebst Kabinett zu
vermieten Schmeerstr. 41.

Möblirtes Zimmer sofort zu vermieten
Alter Markt 28, I.

1 möbl. Z. Charlottenstr. 12a, I. b. G. H. H.

Mitt. Wittenb. gef. Marienstr. 1, G. II.

Gegen
Hals- & Brust-Leiden
sind die **Stollwerck'schen**
Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-
Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stoll-
werck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50
Pfg. die empfehlenswertheften Hausmittel.

145,000⁰⁰ Mark
zu Otern L. 3. gegen faule Aufsichtarbeit,
auf lange Zeit unkündbar, anzusehen.
Bef. Offerten sub L. S. 32230 bef.
Rud. Mosse, Brüderstr. 6.
Leipzig.
Sonnabend: Neues Theater: **York.**

Bekanntmachung.
Wir erinnern an die Zahlung der ult. September cr. fällig gewordenen Kammerei-
Abgaben, als:
**Erbzinsen, Heugeld, Erbpächte, Canon und
Katalandszinsen.**
Halle a/S., den 9. October 1884. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
In Betreff des am 23. und 24. d. Mts. auf dem hiesigen Hofplatze stattfindenden
Kram- und Viehmarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden bekannt gemacht, daß
die Verloosung der Marktstände
für Karonjels, Schanbuden, Spielbuden, Schießbuden, Kaffeegelte und
die Buden der Schmalzschinderbäder
am **Dienstag den 21. October cr.**
und für die anderen Handelsteile
am **Mittwoch den 22. October cr.**
des Morgens von 9 1/2 Uhr ab auf dem Hofplatze stattfinden.

Vor der Verloosung und zwar von **Morgens 7 1/2 Uhr ab,** haben die
beteiligten Gewerbetreibenden unter Vorlegung ihres Gewerbeheimes sich zur Empfangnahme
des erforderlichen Erlaubnisheimes bei dem in der Polizei-Verwaltung auf dem Hofplatze
befindlichen Beamten zu melden.
Halle a. S., den 16. October 1884. Die Polizei-Verwaltung.

Stiefbrief.
Gegen den unten beschriebenen Hausdiener **Heinrich Dünhaupt** aus Nordhausen,
wlekt in Halle a/S., welcher flüchtig ist, ist die Unterjuchungshaft wegen Widerstands gegen
die Staatsgewalt verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Halle a/S.
abzuliefern.
Halle a/S., den 16. October 1884. Königl. Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Beibringung.
Alter: 28 Jahre; Haare: dunkelblond; Nase: gedöhlich; Bart: kleiner Schnurrbart;
Mund: gedöhlich; Gesichtsfarbe: gelund.

Hauptgeschäft in Halle a/S.
77 Bräuderstr. 7
63 Grosse Steinstr. 63.

Oswald Nier, Aux Caves de France
Hofliefer. Haupt-Geschäft: Berlin G., Wallstr. 25.

Jeder halbhige Liter wird ganz versandt. (Ausfuhr. III. Pr. - Ctr.)
auf Ver. grat. u. frei.

Minerva, roth, appetitlich	1/2 Liter	1	40
Garrigue, roth, w. etwas herb, aber fein, früher 1.60, jetzt nur	1	1	80
Chalrette, roth u. weiss, natürl. u. mild	1	2	40
Plaisir du Rhone, roth, natürl. u. vorzüglich befeuchtet	1	2	40
Cris, r. naturwiss. u. mild. Als bester Wein u. Franken sehr empfohlen	1	2	40
Bisbee, weiss, natürl. u. köstl. Moscatelweine Geschmack	1	2	40
Chateau Bagatelle, roth, feurig, kräftig	1	2	40
Chateau des deux Tours, roth u. weiss, feines Natürl. u. mild	1	2	40
Muscat de Frontignan, sehr alt. Dammwein	1	2	40
Cognac, französischer	1	2	40
Malaga und Madeira, als span. Liqueur-Weine	1	2	40

Bei Absicht sofortigen Bestells in Berlin, von ca. 20 Liter an wird Schicks nicht berechnet.
Natur-Champagner. „Oben“ blanc oder rose 1/2 Fl. à 2.50, 1/4 Fl. à 4.50.
„Bouzy“ 1/2 Fl. à 2.50, 1/4 Fl. à 4.50.

Naturwein ist nicht ein nach Willkür stets gleichmässig zusammengestelltes Fabrikat,
sondern Product der selbstschaffenden Natur. Deshalb nicht immer gleich in Farbe oder
Geschmack, stets aber gesünder und besser in seinem primitiven u. natürlichen Zustand, als ver-
fälschter, gepulvert, eingetrichtert, nachtrüchelt oder verweiss womit, kristallisch
gemacht Wein.

G. L. DAUBE & Co.,
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen u. ausländischen Zeitungen
in Halle a/S. (Gustav Moritz) neben dem Hauptpostamt,
sowie in allen übrigen grösseren Städten des In- und Auslandes
übernehmen die Besorgung aller Art Anzeigen in sämtlichen Zeitungen,
Fach-Zeitschriften, Kalender etc. etc. der Welt.
Prompte Beförderung. — Billigste Bedienung.
Bei Aufträgen von Belang höchster Rabatt.
Zeitungs-Kataloge gratis und franco.

Kaufmännischer Verein.
Sonnabend Beginn der Unterrichtsstunde:
Abends 8 Uhr französischer Sprachunterricht, 2. Abtheilung.
Weitere Anmeldung hierzu im Vereinslokal (Wilke's Restaurant, 1 Treppe hoch).
Neu! Originell! Sensationell!
Hôtel & Café David.
Sonntag den 19. October 1884.
Soirée Mr. Roberts Fix
in
Contre-Magnetismus, Anti-Spiritismus,
Gedankenlesen.
Sämtliche Experimente, welche auf besonderen Wunsch
Sr. K. K. Hoh. des Kronprinzen Rudolph,
Erzherzogs Johann u. in der Hofburg zu Wien
ausgeführt wurden.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Preise der Plätze: Emerit 2 A, 1. Platz 1,25 A, 2. Platz 0,75 A
Billets sind im Vorverkauf zum Preise von 1,75 u. 1,00 A in den Cigarettengadungen der
Herren Steinbrecher & Jaspier am Markt und Schüttler & Fischer zu haben.
Hochachtungsvoll und ergebenst
van der Deef,
Improprietär des Mr. Roberts Fix.
Montag den 20. d. Mts. findet die II. Soirée statt.

Capital-Ausleihung.
8-15000 % auf gute Adre: oder
Gausicherheit ausleihen.
Offerten sub P. n. 32240 bef. **Rudolf
Mosse, Brüderstr. 6.**
Ein stud. theol. erklärt sich zur Entleihung
von Privat- resp. Nachhülfsrenten bereit.
Bef. Anfragen beliebe man sub Ch. X. J.
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ev. Männer- u. Jünglingsverein.
Sonnabend den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr,
in der Herberge zur Heimat Vortrag des
Herrn Pastor Schulze über die Thätig-
keit der Berliner Missions-Gesellschaft.
Männer und Jünglinge als Gäste will-
kommen.

Die Volkstüchle
befindet sich **Brunoswade Nr. 16.** Das
Wesen von Warten für den folgenden Tag ist
nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende
Portionung jetzt vorrätig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen, à 25 A,
auf halbe, à 13 A, welche an beliebigen Tagen
verwendet werden können, sind nur bei Herrn
Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volkstüchle.

Bürgerverein
für städtische Interessen.
Sonnabend den 18. October c.
8 Uhr Abends
Sitzung.
(„Kühler Brannen“)
Der Vorstand.

Der vom deutschen Kaiser mit
einem Diplom für vorzügliche Ver-
stellungen, sowie mit der großen gold-
nen Medaille für Kunst und Wissen
ausgezeichnete
Circus Frankloff
(der einzige, welchem derartige Aus-
zeichnungen zu Theil geworden sind)
gibt mit seinen Künstler-Specialitäten
erlangen Fanges, dressirten Thieren u. in
Halle am 23. und 24. October
Vorstellungen
auf dem Ausstellungsplatze.

Interims-Stadt-Theater.
Freitag den 17. Oct. 21. Ab. Vorf.
Gastspiel des Herrn Bernh. Rosen
vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater.
Zum ersten Male mit glänzend neuer
Ausstattung.
Der lustige Krieg.
Gr. Operette in 3 Akten von Jod. Strauß.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit
bei Hinzuzahlung von 25 Pfg.
Sonnabend den 18. Oct. 22. Ab. Vorf.
(Schüler-Vorstellung).
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.
(Eintrittspreis für Schüler 50 A)

Salon Rosenthal.
Gente Sonnabend den 18. d. Mts.
Grosses Schlachtfest.
Bunt 1/10 Uhr Wellfleisch.
Abends Suppe und Bierle Wurst.

Geese's Restauration.
Sonnabend von früh an Pöfelkuchen,
ff. warme Knoblauchwürstchen.

Restaurant Hoffmann,
H. Ulrichstr. 35.
Sonnabend den 18. d. Mts. 22
Schlachtfest.
Ein Hund Schlüssel verloren; bitte abzu-
geben gr. Schloßgasse 10.
Ein neuer Kinderstiefel von Schmeer-
str. über Markt nach Obidienstein verloren.
Gegen gute Belohn. abzugeben Burjstr. 22.

irgend etwas amenciren
will, erspart alle Mühe-
waltung, Porto u. Neben-
kosten, wenn er sich ver-
trauensvoll wendet an die
Annoncen-Expedition von
Wer
Haasenstern & Vogler,
HALLE, Leipzigerstr. 2.